



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gültkauf

01.12.1483

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7306.A35

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-44182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-44182)

Ich wolfgang Schmid gesessen ze Abtzen und Ich Kathrum sein eliche hauffrawe Keternen offenlich mit dem
brief für uns und für alle unser erben allen den der brief fürthündt gedruckt der gelesen wirt das wir mit gutem willen
und vrbbedachten mit recht und redlich kauflich ze kaufen geben haben wie und das nach dem aller höchsten und besten
landesrecht der grafschafft ze voral krafft und macht sol oder mag gehalten dem Erben und weisen dertolf Nürren
weiger den man nicht sicherer burger ze hall im Jural und Anna seiner elichen hauffrawen und Ir pander erben
Im phund perner Jarleucher ewiger ägner gült gelegen auf vnser hoffstat und perner im oberdorf ze abtzen so
vleich tanner Jugehabe und ägner Anna hat die verlassen wirtle Kristan die hauffrawe vöcher seligen ze abtzen gehabt
hat und ist die selben wirtle des wolfgang tanner seligen ze thawe eliche wirtle und stößt die selben hoffstat und perner
marrenshalt an marren mauser ze abtzen parrennert und gen mittentag an wolfgang güren und Abentzhalben an
paul posthen seliger und pernschalt an die gemain strass und das abgemelt im phund perner Jarleuch ewiger ägner
gült wie obgenant wirtle wolfgang und Kathrum eingekorn und eingehang haben von dem obgenanten dertolf und
Anna benentlich fünf und zwainzig phund perner güter meren münz der selben sum gelt vneffn wie vns aufge
richt und beqalt zu rechter zeit und weil an alle schaden und also an dem und geben wir obgenante wirtle
wolfgang und Kathrum das abgemelt phund perner gelt aus vns und aller vnser erben gewalt mag und gewer
in der obgenanten wirtle dertolf und Anna und in Irer pander erben gewalt mag und gewer für am freies ägner
phund perner gelt das Jarleuch ein zu nem abeg zu Sand gallenung in seliger gült nach landesrecht
ist auf dem abgemelten stück der was das von vnser wegen Juchat Si mag auch vmb die gült vns in die nicht
zu rechter zeit genalt pfentz wie das vmb solliche gült nach landes recht recht ist Si mag auch das am phund
perner Jarleucher ewig gült setzen schünern verknufft oder dinc schenck willen geben ägner und vnschaffen
wo oder wollen in das stück als ze ägner gült vnangetrohen von vns obgenanten wirtle und allen vnser
erben und aller münzleich von vnser wegen zu ewig frucht wie landes recht ist wie obgenante wirtle
wolfgang und Kathrum und alle vnser erben sullen und wollen des obgenanten dertolf Nürrenberg und Anna sein
eliche hauffrawen und Irer pander erben des obgenanten amey phund perner ägner freies gelt auf der obgenan
hoffstat und perner Irer recht gewer und fürstant sein gegen aller münzleich was oder von wem in das
zu Irer gerat wurd das sullen und wollen vns in auftrag und recht uertig machen wie das seliger kauft
nach dem abgemelten landesrecht recht ist und ob in andern Irer abgung so sullen si die haben auf aller vnser hie
und gült die wir ägner haben oder hinfür gewinnen und der da von Irer hie auf Ir volle warung hant
gült und aller schaden alle seliger gewer schaft nach dem abgemelten landesrecht recht ist das zu vrbund der wirtle
so geben wir obgenante wolfgang Schmid und Kathrum sein eliche hauffrawe für uns und für alle vnser erben dem ob
genanten dertolf Nürrenberg und Anna sein eliche hauffrawen und Irer pander erben den offen brief sigelt mit dem
fürsichungen und weisen Burgarian kaysen burger ze hall im Jural sigelt der das von vnser fleissigen pen
wegen an den brief geheugt hat doch in und Irer erben und sigelt an allen schaden dervunder wir vns
mit vnser hant gelobn wern verpunden haben für uns und alle vnser erben alles das Irer vest zu halten
und oben an dem brief geschriben Irer vnser pet vmb das sigelt sind zeugen die Erben und weisen maist
Jural beschriben an mantag vor Sand Michaelis tag des heiligen bischoff und nothelffers als man zalt nach
Kreft vnser haben haren gepurd tausent vierhundert und in dem dreis und achtzigsten Jar



[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter.]

[Vertical handwritten text on the right edge of the document, possibly a signature or a note.]

1483 XII 1

